

Protokoll ATTAC-Koordinierungskreis am 11.05.2001 in Bonn

Anwesend: Peter Waldow (WEED), Martin Herndlhofer (Pax Christi / Regionalgruppe Rhein-Main), Sven Giegold (ATTAC-Büro), Philipp Hersel (Blue 21), Lena Bröckl (Regionalgruppe Berlin), Pedro Morazán (Südwind), Hugo Braun (Euromarsch), Oliver Moldenhauer (ATTAC-Büro), Anja Osterhaus (Kairos Europa, Protokoll)

1) Berichte

1.1. Bericht aus dem ATTAC-Büro:

- Mitgliederentwicklung: steigend (aktueller Stand: 388 Mitglieder, ca. 80-90 Organisationen). Die Mitglieder der Regionalgruppen sollten sich überlegen, ob sie nicht auch ATTAC-Mitglieder werden wollen.
- Einnahmen durch Spenden und Mitgliedsbeiträge bis jetzt 14.305,49 DM angepeilt fürs erste Halbjahr: 19.000 DM, wird wahrscheinlich nicht ganz erreicht werden.
- Regionalgruppen: Mittlerweile gibt es ca. 15 regionale und lokale ATTAC-Gruppen, zuletzt wurden Aachen, Nürnberg und München gegründet. Wichtig: Jede Regionalgruppe kann ihre eigene Website und Mailingliste haben, bitte an Oliver Moldenhauer wenden (webmaster@attac-netzwerk.de) Spenden für Regionalgruppen können, mit Stichwort versehen, an ATTAC-Konto überwiesen werden (Spendenbescheinigung!) und werden dann an Regionalgruppe weiter gegeben.
- Website: Es gibt ca. 150 Zugriffe/Tag. TT und Renten-Seite müssen mit Inhalten gefüllt werden!
- Mailingliste: auf dem Verteiler der ATTAC-D-Liste (Diskussionsliste) sind ca. 300 Menschen, auf der ATTAC-Info-Liste ca. 40.
- Im Büro sind Astrid und Sven für Aktionen verantwortlich
- Ab Anfang 2002 werden gehäuft Vorträge in Kooperation mit anderen Veranstaltern stattfinden (zahlreiche Vorverhandlungen laufen)
- In verschiedenen Alternativmedien sind Freianzeigen geschaltet worden
- Es gibt 20.000 Exemplare der Selbstdarstellung, kann bestellt werden.

1.2. Stopp Steuerflucht-Kampagne:

- es gibt eine Kampagnenbroschüre und eine Mailingliste der Steuerflucht-Kampagne
- vom 23. bis 26.6. wird ein Kletterseminar in Verden veranstaltet (Anleitung durch Mihai)

1.3. ATTAC war am 28.4. durch Philipp Hersel bei Podiumsdiskussion im Rahmen eines taz-Kongresses in Berlin vertreten.

1.4. Stiftung Umverteilen hat Philipp Hersel angefragt als Ersatz für Ingo Melchers (ATTAC-Gründungsmitglied, jetzt in Brasilien) einzusteigen. Entscheidung steht noch aus.

1.5. Aus der Regionalgruppe Rhein-Main:

- In Frankfurt ist ein "Jour fix" eingerichtet worden, der recht gut anläuft.
- Das TT-Faltblatt ist im Druck, wird in ca. zwei Wochen fertig sein (Bestellungen an das ATTAC-Büro!) Auflage: 15.000, davon verbleiben 4.000 in der Region (3.000 für den Ev. Kirchentag in Frankfurt)
- Mitglieder der ATTAC-Regionalgruppe werden sich am Protestzug durch das Bankenviertel (Freitag, 15.6.) beteiligen und die Station vor der Börse mit vorbereiten.
- Im Filmforum Höchst werden im Herbst Filmwochen zu ATTAC-Themen stattfinden

1.6. Pedro Morazán wird Anfang Juni in Ecuador sein und u.a. ATTAC dort vorstellen.

2) Kongress

- In Berlin existiert nun eine Kongress-Gruppe, die bereits kontinuierlich an organisatorischen Dingen arbeitet und gerne auch das Kulturprogramm und den Markt der Möglichkeiten mit gestalten möchte.
- Es gibt leider noch keinen Veranstaltungsort, alle Mitglieder von Kongress-AGs und Kokreis sollten sich intensiv an der Suche nach einem Raum beteiligen! Vorschläge an Lena Bröckl.
- Finanzen: noch sehr ungeklärt. Ein paar Zusagen für die Übernahme von Flugkosten liegen vor. Die Heinrich Böll-Stiftung hat einen Antrag abgelehnt, bei ABP und Katholischem Fonds werden zurzeit Gelder beantragt.
- Referent/innen: außer von Susan George, Bernard Cassen und Christa Wichterich liegen noch keine definitiven Zusagen vor.
- Für Podium am Samstag Morgen ist Detlef Hensche angedacht Werner Rätz klärt ab, ob er sich vorstellen kann, als "ATTAC-Vertreter" zu sprechen. Falls er nicht kann oder will, wird im Kokreis über einen Ersatz nachgedacht.

Es wurde lange über die Frage diskutiert, ob der Kongress verschoben werden muss und ob wir jetzt (weitere) Referent/innen anfragen können oder sollen oder besser warten, bis Ort und Zeitpunkt endgültig fest steht.

Beschluss: Der Kokreis, die Berliner Regionalgruppe und die Kongress-AGs investieren alle Kraft in die Suche nach einem geeigneten Raum in Berlin. Vorschläge bitte an Lena Bröckl (hans.forster@bundestag.de). Freitag, 18.5., macht die Kongress-AG (Peter Waldow, Werner Rätz, Oliver Moldenhauer, Lena Bröckl) eine Telefonkonferenz. Falls dann immer noch keine begründete Aussicht auf einen Raum besteht, wird das Problem beim Kleinen Ratschlag in Hamburg (19.5.) angesprochen und um ein Mandat gebeten, den Kongress in den

nächsten Frühling zu verschieben, falls nicht innerhalb von 4 Wochen eine definitive Zusage besteht. Referent/innen werden wieder kontaktiert, sobald eine Zusage oder zumindest eine begründete Aussicht auf einen Veranstaltungsort besteht.

Werbung für den Kongress: zwei Zielgruppen

- Einladung zur Teilnahme am Kongress (an alle Interessierte)
- Aufruf den Kongress mit zu gestalten und sich einzumischen (an Aktive, Gruppen, Organisationen etc. die zum Thema "Eine andere Welt ist möglich" arbeiten)

Es wird zwei Werbe-Phasen geben:

1. so bald wie möglich: Einladung und Aufruf in Rohfassung (Beschreibung der Idee, einen "Bewegungskongress" zu veranstalten, noch kein detailliertes Programm und keine Namen von Referent/innen (außer denjenigen von Attac).
2. nach der Sommerpause: detaillierte Einladung mit Programm und Referent/innen (die Namen von Referent/innen sollten, v.a. bei der Podiumsdiskussion, erst aufgeführt werden, wenn alle angefragt sind und hoffentlich sehr viele zugesagt haben. Wichtig: es geht uns mehr um einen "Bewegungskongress" als darum, dass Teilnehmer/innen kommen, weil ein/e prominente/r Redner/in spricht.

Entwürfe für die ersten Texte werden nach der Telefonkonferenz am Freitag, 15.5., erstellt, evtl. schon beim Kleinen Ratschlag, sonst spätestens nächste Woche per Mailingliste an den Kokreis verschickt. (Genaueres weiteres Verfahren muss die Kongress-AG klären, dem Kokreis reichen 3 Tage zum Kommentieren.)

Frage: Wann genau wird der Ratschlag auf dem Kongress stattfinden? Vertagt auf nächsten Kokreis.

Abschlussklärung. Frage ob es eine Abschlussklärung geben und was sie beinhalten soll. Vorschlag der Kongress-AG: Samstag Nachmittag gehen einige zuvor ausgewählte Menschen durch Gruppen und versuchen, das Spektrum der Meinungen aufzufangen und daraus eine Abschlussklärung zu machen, die dann bei der Abschlussveranstaltung per Akklamation angenommen werden soll. Vorschlag wird einstimmig angenommen. Die Kongress-AG muss Menschen vorschlagen, die dazu in der Lage sind!

Wichtig: Durch Kongress sollte auch nach außen deutlich werden, dass ATTAC sich über die Erklärung hinaus weiter entwickelt und andere Themen mit aufnimmt. Um

Die Kongress-AG wird gebeten, in Zukunft die Entscheidungsfindung im Kokreis durch gute Vorlagen zu vereinfachen. Falls Verstärkung gebraucht wird, bitte Bescheid geben! Die Zusammenarbeit und Aufgabenteilung zwischen den beiden Kongress-AGs (Berlin und Kokreis), dem ATTAC-Büro und der Berliner Regionalgruppe sollte aufgeschrieben werden.

3. Kleiner Ratschlag, 19.5. 2001, Hamburg

- Peter Waldow übernimmt das Einführungsreferat (max. 30 Minuten) von Anja Osterhaus, die leider nicht am Kleinen Ratschlag teilnehmen kann. AK Global Fatal wird gebeten, seine Anregungen in die Diskussion ein zu bringen.
- Die Reihenfolge des Morgens wird leicht modifiziert: "Planungen zu Genua": erst Erlassjahr, dann ATTAC.
- Moderation am Vormittag: Lena Bröckl
- Arbeitsgruppen-Moderator/innen: Oliver Moldenhauer (Aktionen zu Genua), Werner Rätz (AG Rente), Peter Waldow (Tobin Steuer), Sven Giegold (Stopp Steuerflucht), Astrid Schaffert (Regionalgruppen), Peter Wahl (ATTAC stellt sich vor)
- Abschlussplenum: Moderation durch Sven Giegold. Ergebnisse der AGs, die beschlussrelevant sind, sollen im Abschlussplenum eingebracht werden. Kongress ansprechen (evtl. Mandat für Verschiebung erbitten). Besetzung des Kokreises: Offenheit für Delegierte aus Regionalgruppen signalisieren.

4. Kirchentag

ATTAC macht einen Stand auf dem Markt der Möglichkeiten und beteiligt sich am Protestzug durch das Bankenviertel.

Vorschlag von Astrid Schaffert für den Stand der Möglichkeiten wird für gut befunden. Anregung: lieber weniger und größere Bilder, Karikaturen etc. als mehr und kleinere. Es werden noch Mithelfer/innen für den Stand gesucht.

5. Mailingliste

Es wurde die Frage diskutiert, ob die Beiträge auf der Mailingliste (z.B. Informationen über weit entfernte Themen oder die Debatte über die Tobin Steuer in den letzten Wochen) zu weit ausufern und damit Leute abschrecken und ob es eine Art der Moderation geben sollte.

Beschluss: Wir wollen keine Zensur der Mailingliste, trotzdem kann jedes Kokreis-Mitglied an Autor/innen eine private Mail schicken und darauf hinweisen, dass ihr Beitrag "off topic" ist oder Bedenken gegenüber dem Inhalt einer Nachricht anmelden. Dabei sollte immer deutlich gemacht werden, dass wir eine offene, unzensierte Liste

haben wollen. Oliver Moldenhauer will als technisch Verantwortlicher nicht weiter die Funktion übernehmen, Einzelne auf "Abweichungen" hinzuweisen.

Wer sich von der Liste abmeldet, bekommt eine Info von Oliver Moldenhauer zurück geschickt mit dem Verweis auf die ATTAC-Info-Liste.

6. Genua

Bericht vom Vorbereitungstreffen am 4./5.5. in Genua, Hugo Braun:

- Es gibt bereits jetzt eine beachtliche internationale Mobilisierung für Genua. Bsp: Aus Griechenland sollen 1000 Menschen kommen, aus Frankreich allein 10.000, britische Gruppen haben einen Sonderzug gechartert etc.
- Die stärkste politische Kraft bei der Vorbereitung ist die ital. Partei Rifondazione Comunista. Sie hat Genua zu ihrem jährlichen Schwerpunkt erklärt und will bis zu 100.000 Menschen mobilisieren, hat ihre europ. Schwesterparteien aufgefordert Genua zu unterstützen.
- Planungen: Der Gegenkongress beginnt am 14.7. Es wird 3 Demonstrationen geben: Donnerstag, 19.7. zu Migration, Freitag, 20.7. Tag der direkten Aktion (Umzingelung des Kongresszentrums), Samstag 21.7. Demonstration (100-200.000 Menschen, inkl. Familien)
- Kooperation mit Genuenser Stadtverwaltung funktioniert gut. Fraglich was passiert, wenn Berlusconi ital. Ministerpräsident wird. Die italienischen Gruppen fordern ihre Partner/innen aus anderen europ. Ländern dazu auf, am 2.6. (Tag der ital. Verfassung) vor den ital. Botschaften Mahnwachen für das Recht auf freie Meinungsäußerung durchzuführen.
- Aufruf zur Mobilisierung ist von ca. 200 ital. Gruppen unterzeichnet worden, sehr breites Bündnis.

Mobilisierung in Deutschland:

- Berlin: ein Vorbereitungstreffen hat bereits stattgefunden, evtl. wird eine Aktion in Berlin am 2.6. durchgeführt.
- Von Stuttgart und Frankfurt aus fahren Busse (von Erlassjahr organisiert)
- Beim Ratschlag in HH soll angefragt werden, ob ATTAC einen Bus von Hamburg aus organisieren soll (mit Etappen in Deutschland). Hier ist enge Zusammenarbeit mit Erlassjahr wichtig (Susanne Luithlen)

Aufrufstext:

Peter Wahl hat einen Entwurf geschrieben, der einen (links)pluralistischen Ansatz verfolgt und von den meisten Gruppen – nach einigen Änderungen – für gut befunden wurde. Es gibt jedoch Diskussionen um einzelne Formulierungen, die spätestens beim nächsten bundesweiten Vorbereitungstreffen am 18.5. in Hannover geklärt werden müssen.

Beschluss: Der Kokreis von ATTAC unterstützt den Aufruf-Text von Peter Wahl. Wenn dieser am 18.5. nicht verabschiedet werden kann, sollte der Originaltext (Oliver Moldenhauer übersetzt ihn ins Deutsche) zur Mobilisierung genutzt werden (der u.M.n. allerdings viel schlechter ist als Peters Entwurf).

7. Taz-Beilage

Feedback zu der Vorlage für die taz-Beilage bis Mittwoch, 16.5.

8. Treffen mit Sherpa der Bundesregierung für Genua

Am 28.5. findet in Berlin ein Treffen mit Herrn Tacke statt. Für ATTAC ist noch ein Platz frei. Peter Wahl und Philipp Hersel klären unter sich, wer von beiden daran teilnimmt.

9. ATTAC International

- ATTAC-Europa-Treffen in Göteborg: Oliver Moldenhauer nimmt teil.
- Belgische EU-Ratspräsidentschaft: Treffen in Liège, zweitägiger Kongress (21.-23.9.): Sven nimmt zum Thema Steueroasen teil
- Am 27.6. gibt es in Brüssel eine Anhörung zur TT

Der **nächste Kokreis** findet am **Dienstag, 26.6. in Hannover von 10:30 bis 17 Uhr** in der Geschäftsstelle des BUND statt (bitte alle pünktlich kommen und bis zum Schluss bleiben!). Sven kümmert sich um einen Raum und mailt Anfangsweg rum. Anja Osterhaus verabschiedet sich damit vom Kokreis, weil sie am 26.6. bereits nicht mehr bei Kairos sein wird.

Anja Osterhaus, 16.5.01